



Schulprogramm Schule Ausserdorf 2019 - 2023

Zur Abnahme durch die KSP im Mai 2019



Inhalt

1. Vorgehen & Grundlagen der Schulprogrammarbeit	3
2. Übersicht über die einzelnen Bereiche & Projekte	5
3. Beschreibung der einzelnen Bereiche, Projekte & Zielsetzungen (Arbeitsvorlage Schulprogramm, VSA)	6
a. Unterricht & Erziehung	6
b. Zufriedenheit & Kompetenz der Mitarbeitenden	10
c. Zufriedenheit & Mitwirkung der Eltern und Kinder.....	12
d. Schule als Organisation und Zusammenarbeit.....	14
e. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit.....	17
4. Übersicht über den zeitlichen Ablauf 2019 - 2023	18



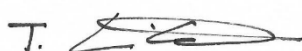
1. Vorgehen & Grundlagen der Schulprogrammarbeit

Schul- und Unterrichtsqualität wird positiv beeinflusst durch gemeinsam diskutierte und formulierte Absichten und Ziele. Diese sollen für alle Beteiligten klar, sinnvoll und verstanden sein. Deshalb haben wir als Schule Ausserdorf bewusst einen sehr partizipativen Schulprogrammprozess gewählt und über 50 Personen aller Anspruchsgruppen direkt involviert (siehe hierzu die Übersicht auf der folgenden Seite).

Das vorliegende Schulprogramm legt den Fokus auf das Lernen der Schüler und Schülerinnen. Die Vernetzung mit den Anspruchsgruppen, die vertiefte Wertearbeit, die Schulaktivitäten und natürlich die Unterrichtsentwicklung sollen die Motivation der Schulkinder sowie deren Lernprozess und Lernerfolg fördern. Die interne Zusammenarbeit wird an strukturelle Neuerungen angepasst.

Die ersten vier Jahre der geleiteten Schule Ausserdorf (2007–2011) waren durch Umstrukturierungen aufgrund des neuen Volksschulgesetzes geprägt. Darauf folgten eine Sequenz (2011–2015), in welcher wir als Schule die interne und interdisziplinäre Zusammenarbeit institutionalisierten sowie gemeinsame Haltungen und Werte als ganze Schule definierten und in den Alltag integrierten. Die letzten vier Jahre (2015-2019) etablierten gute Voraussetzungen, dass Unterrichtsentwicklung gemeinsam und konstruktiv geschehen kann, so dass sie dem Lernen aller Schülerinnen und Schüler zu Gute kommt. Die kommende Schulprogrammperiode konkretisiert die pädagogische Umsetzung des Lehrplan 21. Die individuelle Ausgestaltung und Methodenfreiheit des Unterrichts soll bestehen bleiben. Bewusst tragen wir Sorge zu Bewährtem im Veränderungsprozess. Bei Unterrichtselementen mit Wirkung gegen aussen suchen wir einen vergleichbaren Rahmen (Beurteilung, Umgang mit Unterrichtsstörungen, Kriterien für gute Aufgabenstellungen, Lerngespräche). Die Wertearbeit bildet nach wie vor die Grundlage. Die individuelle Expertise im professionellen Lehrpersonenteam soll bewusst genutzt und gefördert werden.

Das Schulprogramm beschreibt eine beabsichtigte Stossrichtung. Aufgrund äusserer Einflüsse, politischer Unsicherheiten und wandelnder Bedürfnisse wird das Schulprogramm nach Bedarf angepasst.



Schulleitung Ausserdorf

Kindergarten & Unterstufe,
Finanzen, Logistik

Thomas Lienhard



Schulleitung Ausserdorf

Mittelstufe, Sonderpädagogik,
Schul- und Unterrichtsentwicklung

Roger Spiess

Formale Hinweise

Im Text werden teilweise einfachheitshalber nur männliche Formen verwendet. Die wichtigsten Abkürzungen sind wie folgt:

DSS	Departement Schule und Sport Winterthur
ELW	Einkauf und Logistik Winterthur
IDIF	Interdisziplinäres Fachteam
Lerndialoge	Gespräche über den Lernprozess und Lernstrategien zum individuellen Kompetenzaufbau
Lerngespräche	Gespräche über das Lernen im Unterricht mittels denkanregender Aufgabenstellungen
LoA	Lösungsorientierter Ansatz
LP	Alle unterrichtenden Personen der Schule
ProSt	Projektsteuerungsgruppe
Quims	Programm «Qualität in multikulturellen Schulen» (VSA Kt. Zürich)
SHP	Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen
SK	Schulkonferenz
SL	Schulleitung
SR	Schülerrat
SSA	Schulische Sozialarbeit
SuS	Schüler und Schülerinnen
VSA	Volksschulamt
WB	Weiterbildung
WEGA	Städtisches Projekt zur Stärkung der Integrationskraft und wirkungsorientiertem Ressourceneinsatz
ZSP	Zentralschulpflege Winterthur



Prozessschritte zur Erarbeitung des Schulprogrammes 2019 - 2023

Schritt 1 – Sammeln: Entwicklungsanliegen/Bedürfnisse/Perspektiven

Schulkonferenz 29.1.: Grobkonzept diskutieren «Förderatelier & Begabungsförderung»



SL & ProSt-Retraite: Mittelfristige Stossrichtungen zur Vernehmlassung (26.2.)



SK, HW, SSA, Logo, KSP: Kurzevaluation vergangene Jahre & Schwerpunkte bis 2022 anhand Diskussionsvorschlägen aus Retraite (27.2. Nami)



Eltern- und Schülerrat: Anliegen innerhalb Spielraum (5.3. & 8.3.)



Schritt 2 – gewichten, verknüpfen, streichen, klären

ProSt 14.3.: Verbindungen Resultate SK – Eltern – SuS – KSP



Projekt- & AG's: Grobziele formulieren anhand Schwerpunkte (bis Frühlingsferien)



ICT Ziele definieren (Delegierte an WB 18.3.)



Grundhaltung festigen: Wertebroschüre (Konvent 28.3.)



Fertigstellung Grobkonzepte «Förderatelier & Begabungsf.» (bis 19.4.)



Schritt 3 – Entwurf Schulprogramm diskutieren / Umsetzung & Zeitplanung

ProSt 15.4.: Grobkonzepte, Ziele aus AG & PG, Wertebroschüre abschliessen



Schulleitung: Anpassung aller Rückmeldungen / Vorschlag Schulprogramm, Jahresprogramm, Betriebsreglement (bis 9.5.)



ProSt 9.5.: Vorschlag besprechen & Anpassungen Betriebsreglement



SK Planungstag 18.5.: Abschluss Schulprogramm, Reglemente, Jahresprogramm



SL Anpassungen gemäss Planungstag



Entscheid zuhanden KSP (Beschluss KSP 27.5.)



Schritt 4 – Anpassungen: Schulevaluation, WEGA, nBA, Teamkonstellation

Pensionierungen und Teamkonstellationen (bis 2020)



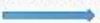
Anpassungen neuer Berufsauftrag (ca. 2020)



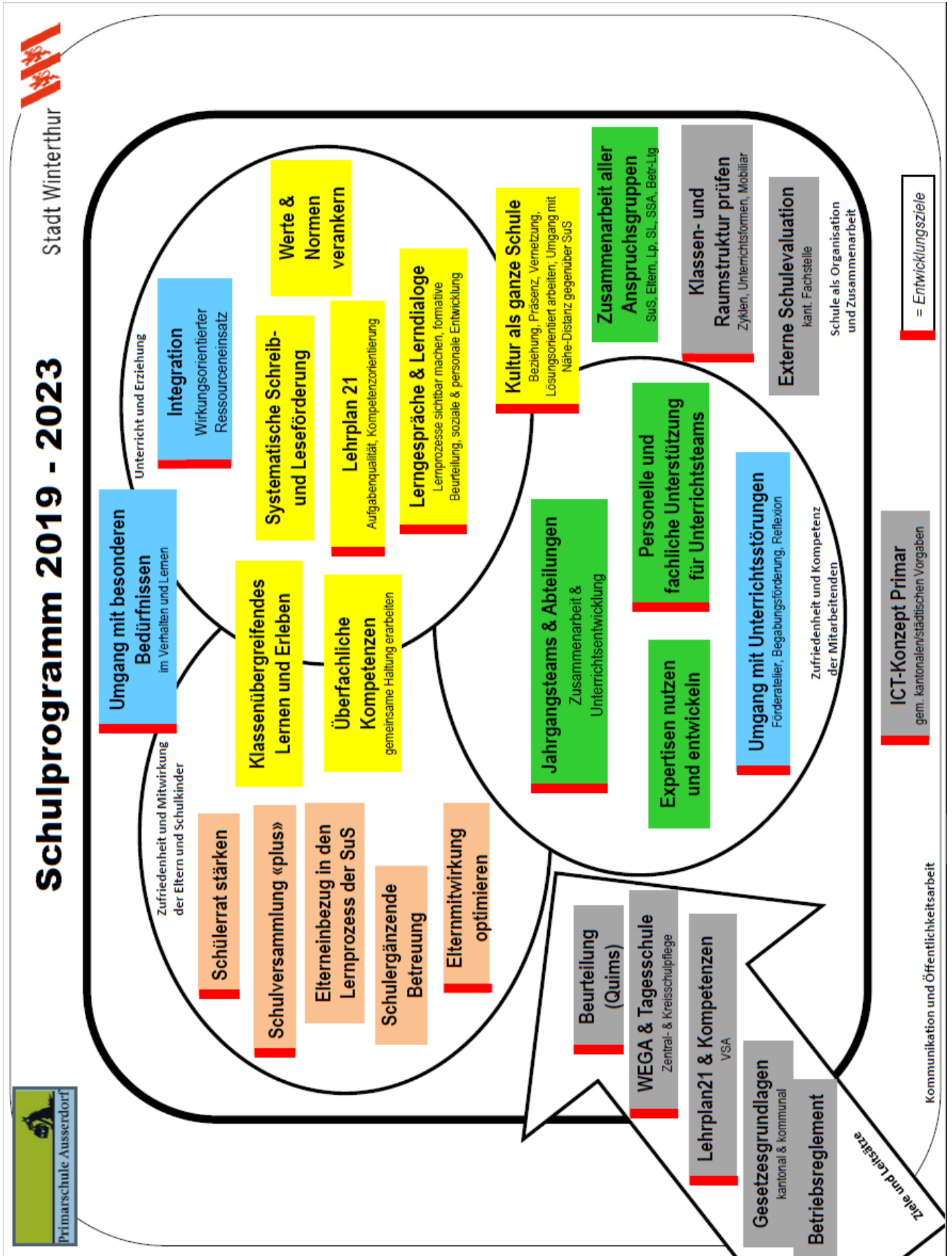
WEGA: Auswirkungen auf Ressourcen, Raum, Integration (2020)



FSB Evaluationsergebnisse einfließen lassen (2020/21)



2. Übersicht über die einzelnen Bereiche & Projekte



3. Beschreibung der einzelnen Bereiche, Projekte & Zielsetzungen (Arbeitsvorlage Schulprogramm, VSA)

a. Unterricht & Erziehung

	Thema	Bezug	Ist-Zustand Das haben/machen wir bereits.	Zielsetzung Das wollen wir erreichen.	Planung/ Massnahmen So gehen wir es an.	Überprüfung Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Ressourcen Diese Mittel benötigen wir.	Zeitraum Dann führen wir es durch.
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Lehrplan 21 & Unterrichtsentwicklung	VSA/BiD WEGA Quims	Meilensteinplanung Umsetzung LP21 Kompetenzpuzzle seit 2017 Mehrere Weiterbildungen	Die Vorgaben des Lehrplan 21 sind bis 2022 umgesetzt und die kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung ist sichtbar im Alltag. Die LP treffen Absprachen, um vergleichbare Leistungen möglichst gleich beurteilen zu können.	Entstehende Gemeinsamkeiten über Unterrichtsqualität werden festgehalten und stärken uns als Kollektiv. Es werden Ankerbeispiele für die eigene Schule entwickelt. Individuelle Ziele zum Kompetenzaufbau (Puzzles) erweitern stetig die Expertise jeder Einzelperson im Team. Entsprechende WB's werden im Gespräch vereinbart.	Alle Lehrpersonen sind bis 2022 in ihrer fach- und aufgabenbezogenen Rolle zur Bewältigung der Lehrplanaufgaben gerüstet und ausgebildet. Gemeinsame Kriterien der Unterrichtsqualität und Beurteilung sind grafisch sichtbar und im Team gefestigt.	Schwerpunkt an pädagogischen Konventen Jährlich 1 gemeinsamer Entwicklungstag	20-22
	Gehaltvolle Aufgabenstellungen & Lerngespräche	Begabungsförderung Umgang mit besonderen Bedürfnissen Förderatelier	Konzept für Begabtenförderung erstellt WB zu offenen Aufgabenstellungen Experimentphase NMG	Mittels denk- und handlungsanregender Aufgabenstellungen sollen Lerngespräche gefördert werden. Die LP stärken ihre Kompetenz, um im Unterrichtsgeschehen lernförderliche Rückmeldungen wirkungsvoll einzusetzen. Teamteachingsequenzen sind effektiv und lernfördernd organisiert, so dass neue Unterrichtsformen möglich werden.	Wir erstellen eine reiche Sammlung an geeigneten Aufgaben und erproben diese. Wir fokussieren auf forschendes, fächerübergreifendes Lernen in Deutsch und NMG. Im Förderatelier werden Aufgabentypen ausprobiert und finden im Alltag vermehrt Einzug.	Kooperative, handlungsorientierte und offene Aufgabenstellungen werden auf allen Altersstufen angewendet. Der Zuwachs an überfachlichen Kompetenzen wird mittelfristig sichtbar und spürbar. Wir orientieren uns in der zeitlichen und methodischen Unterrichtsgestaltung vorrangig am Kompetenzaufbau LP21 und nicht ausschliesslich an den Lehrmitteln.	Jahrgangs- und Abteilungs-teams zur Aufgabensammlung Kooperations-schulen, Hospitationen, nach Wunsch: Videofeedback Evtl. Wiedereinstieg „Zaungäste“	19-22
	Individualisierung durch Erfassung des Vorwissens	Schwerpunktthema Quims	Pilotversuche und Tests von Tools zur Lernstandserfassung	Die LP berücksichtigen in den Fächern D, M und NMG das Vorwissen der SuS und passen den zu bearbeitenden Stoff für einzelne an.	Die LP lernen an einer Weiterbildung verschiedene Möglichkeiten für Compacting kennen um besonders auch auf Begabungen eingehen zu können.	In allen Primarklassen wird mit Lernstandserfassungen nach Bedarf gearbeitet. Die Schüleraktivität ist hoch, die Sprechzeit der LP so kurz wie möglich. Die LP überdenken ihre Gewohnheit, Aufträge zu erteilen.	Zeit für die Konkretisierung in Jahrgangsteams WB Compacting	21-23

	<p>Beurteilung: Lerndialoge über den Lernprozess verstärken</p>	<p>LP 21 Quims WEGA Werte & Normen LoA Autorität durch Beziehung Interne Zusammenarbeit Förderatelier</p>	<p>WB zur Qualität von Lerndialogen Kriterien für lerngesprächsfördernde Aufgaben kennen gelernt Werte: Beziehung, Präsenz, Transparenz LoA: WB's & Expert*innen</p>	<p>Lerndialoge werden zum individuellen Kompetenzaufbau eingesetzt (soziale- und personale Entwicklung, Wissensaufbau). Mit dem erhöhten Wissen über die Lernprozesse der SuS können Leistungen besser formativ beurteilt werden. Die LP können bei Lernkontrollen sprachliche Hürden erkennen und vermeiden. Beziehungen zwischen LP und SuS werden gestärkt. Die Integrationskraft wird erhöht, da gezielter auf Heterogenität eingegangen wird.</p>	<p>Qualitätskriterien für Lerndialoge, praktikable Tools und LoA-Fragen sollen unterstützen. Weiterbildungen zu Zuschreibungen, positiven Erwartungen und Feedback zwischen SuS-LP erweitern unser Wissen. WB zur formativen und summativen Beurteilung sowie interne Umsetzungsmassnahmen.</p>	<p>Die Motivation der SuS bleibt hoch und alle Beteiligten übernehmen Verantwortung fürs Lernen. Indem die Rollen aller Lehr- und Fachpersonen geklärt sind, finden vermehrt Lerngespräche statt.</p>	<p>Bezahlte Zeit Entwicklung geeigneter Tools und Vorgehensweisen: Jahrgangsteamsitzungen, Umsetzung als Teil von Weiterbildungen.</p>	<p>19-23</p>
	<p>Systematische Schreib- und Leseförderung erhalten</p>	<p>Quims WEGA LP21 Klassenübergreifendes Lernen Interne Zusammenarbeit</p>	<p>Anwendung Scaffold und Sprechrituale in der ganzen Schule „Rote-Faden“ Geschichten Systematische Sprachstandserfassungen DaZ Zusammenarbeit mit der lokalen Bibliothek</p>	<p>Die LP bauen ihr Repertoire aus, um ihre SuS so unterstützen zu können, dass sie sprachlich vermittelte Fachinhalte verarbeiten und nutzen können. Die LP stärken ihre Kompetenz, den Schwierigkeitsgrad von Aufgaben und Unterrichtsmaterialien einzuschätzen und bei Bedarf anpassen zu können. Der Leseraum hat als Ziel, die Leselust der Kinder durch ein einladendes, alle Sinne ansprechendes und gemütliches Ambiente zu wecken oder zu fördern. Mit vielfältigen Unterrichtsmethoden und interdisziplinärer Zusammenarbeit gewährleisten wir einen für die SuS hochstehende Schreibförderung.</p>	<p>Durch eine enge Zusammenarbeit in den Unterrichtsteams der Jahrgangsklassen lernen wir voneinander in den Bereichen der Schreib- und Leseförderung. Das Förderatelier und der Leseraum werden bis Sommer 2021 abschliessend ausgestattet und gestaltet. Im DaZ findet systematischer Sprachaufbau statt. Die Methoden «Scaffold / Sprechrituale» werden mindestens zweimal jährlich eingesetzt.</p>	<p>Alle Jahrgangsklassen und Kindergartenabteilungen arbeiten bereichernd zusammen. Alle SuS ab der 2. Klasse besitzen eine Bibliothekskarte, kennen die Lokalität und können ab der 4. Klasse eigenständig ein passendes Medium ausleihen.</p>	<p>Themeneinbezug an 1 WB pro Jahr Bibliothekskarten und Nutzung des Angebots winbib DaZ-Tests städtisch eichen mittels DSS-WB 19/20 Zusammenarbeit in Jahrgangs- und Abteilungssteams, sowie Stufen. Kooperation mit den Betreuungen.</p>	<p>19-23</p>



	Klassenübergreifendes Lernen etablieren	<p>LP21</p> <p>WEGA</p> <p>Interne Zusammenarbeit</p>	<p>Zusammenarbeit in Jahrgangsklassen und einzelnen Fächern</p> <p>Phasenweise altersdurchmischte Lernsequenzen</p>	<p>Aufgrund der Integrationen und grösser werdenden Unterrichtsteams können wir weitere Lernformen anwenden.</p> <p>Die Aufgaben und Kompetenzen werden überdacht und definiert und auf die aktuellen personellen Settings und Bedürfnisse der Schülerschaft angepasst.</p>	<p>An der Stundenplansitzung setzen sich LP der jeweiligen Parallelklassen inkl. SHP zusammen und suchen Möglichkeiten für parallelierte Lektionen.</p> <p>Wir unterstützen einander in Pilotversuchen: Erweiterte Zusammenarbeitsformen, eine Loslösung des Lektionendenkens, regelmässig klassenübergreifende Lernzeiten usw.</p>	<p>Die Parallelklassen arbeiten phasenweise in Niveaugruppen zusammen, unterstützt durch die Fachpersonen. Für die Umsetzung notwendige Lektionen liegen stundenplan-technisch so, dass eine Zusammenarbeit möglich wird.</p>	<p>Hospitationen, Schulbesuche</p> <p>Personell konstante Jahrgangsteams</p>	20-23
	Wertearbeit & überfachliche Kompetenzen	<p>Elternmitwirkung</p> <p>Schülerrat</p> <p>Vernetzung mit Betreuung</p> <p>Lerndialoge</p> <p>Interne Zusammenarbeit</p>	<p>Wertedefinition und Umsetzung seit 2011 als Team, mit SuS, sowie Eltern und Betreuung</p> <p>LoA-WB's</p> <p>WB's zu Präsenz, Beziehung, Vernetzung</p> <p>Jährlich mehrere Anlässe zur Vertiefung der Werte</p> <p>Regelmässige Thematisierung in den Klassenräten</p>	<p>Lerndialoge zur sozialen und personalen Förderung: Die Schulkinder und Erwachsenen helfen einander, die Werte der Schule einzuhalten, indem sie diese vorleben, aufeinander achtgeben und nötigenfalls einschreiten.</p> <p>Schulweg werteorientiert absolvieren: Alle unterstützen sich gegenseitig für einen stärkenden, sicheren und fairen Schulweg. Wir fördern die positiven Vorbilder und bestärken diese.</p> <p>Zusammenarbeit mit der Betreuung sichern: Gezielt verbinden wir die sozialpädagogischen und pädagogischen Überschneidungen der Betreuung und Schule zugunsten des Schulerfolgs einzelner SuS.</p>	<p>Refresher Elterngespräch als WB-Angebot</p> <p>Exekutive Funktionen trainieren wir (insbesondere SHP) mit den SuS regelmässig.</p> <p>Schulweg-Beobachtungsauftrag an Klasse → SR-Delegierter erzählt SR → und diese der Schulversammlung</p> <p>Gemeinsame Elterngespräche und IDIF-Sitzungen</p>	<p>Wir nehmen die Eltern als Experten für ihr Kind ernst. Diese Gespräche dienen der positiven sozialen Entwicklung.</p> <p>Die Kinder erleben ihren Schulweg als förderlich für ihre Entwicklung. Sie beobachten und sammeln positive Beispiele, diese werden wertgeschätzt.</p> <p>Synergien der verschiedenen Rollen und Aufgaben werden erkannt und genutzt. Von aussen wird dies als Stärkung der SuS erlebt.</p>	<p>Zeitreservation im Schülerrat und den Schulversammlungen</p> <p>WB Refresher Elterngespräche</p>	19ff



	Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Das wollen wir erhalten Sicherung	Gemeinschaftsbildende Aktivitäten & Anlässe	Integration Werte & Normen Elternmitwirkung Interne Zusammenarbeit «Autorität durch Beziehung» (Vernetzung)	Die bewährten Anlässe und Aktivitäten behalten wir bei, überprüfen jedoch anhand der jährlichen Gesamtbelastung, in welcher zeitlichen Intensität diese durchgeführt werden.	Begrüßungsanlass Verabschiedungen Schulsilvester Adventsfenster Frühlingssingen Schul- und Kindergartenversammlung Sporttag und Spielmorgen Sommerfest (ca. 3-jährlich in Zusammenarbeit mit dem Elternrat) Projektwochen (ca. 3-jährlich)	Die Anlässe und Aktivitäten werden in den Jahresprogrammen aufgenommen, vorbereitet und durchgeführt.	Arbeitsgruppen arbeiten anhand der vorhandenen Pflichtenhefte und der vorgegebenen Sitzungsintervalle im Jahresprogramm.



b. Zufriedenheit & Kompetenz der Mitarbeitenden

	Thema	Bezug	Ist-Zustand Das haben/machen wir bereits.	Zielsetzung Das wollen wir erreichen.	Planung/ Massnahmen So gehen wir es an.	Überprüfung Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Ressourcen Diese Mittel benötigen wir.	Zeitraum Dann führen wir es durch.
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Umgang mit besonderen Bedürfnissen im Lernen oder Verhalten	ZSP Ziele KSP Ziele Quims LP21	Grundideen und Schwerpunkte der Konzeptteile des Förderateliers Bauplanung des Förderateliers mit Umsetzung Aug 2020 Konstitution der steuernden Projektgruppe Verhaltenstraining wird durch SSA erarbeitet	Die Integrationskraft wird gestärkt und die interprofessionelle Zusammenarbeit weiterentwickelt um SuS mit besonderem Bildungs- oder Erziehungsbedarf angemessen zu fördern und fordern. Die Sonderschulquote wird gesenkt, indem das sonderpädagogische Planungsbudget präventiv eingesetzt wird. Ein Gesamtkonzept „Umgang mit besonderen Bedürfnissen“ wird erstellt. Wir setzen bewusst Unterrichtsformen ein, welche dem ganzen Heterogenitätsspektrum zugutekommen.	In einem partizipativen Prozess werden pragmatische Rahmenkonzepte zu folgenden Bereich fertig entwickelt: - Weiterentwicklung des Unterrichts insbesondere für Begabte, als auch SuS mit Lernschwierigkeiten. - Regelmässiges Verhaltenstraining vor Ort - Förderateliersräume zur Prävention Eine Projektgruppe mit allen Konzeptverantwortlichen verbindet die Ziele und Inhalte (Verbindung Begabungsförderung, Förderateliers, Raumgestaltung, Verhaltenstraining).	Als Team finden wir praxisnahe Möglichkeiten der Alltags- und Unterrichtsgestaltung, welche einem breiten Spektrum der SuS im Lernen weiterhilft. Wir haben räumlich neue Möglichkeiten: Küche, Werkatelier, Schulgarten, Gruppenräume, Leseraum etc. Das Förderateliers ist als unsere Form einer „Schulinsel“ umgesetzt. Die Verhaltenstrainings zeigen in Kombination mit systemisch-lösungsorientierten Massnahmen ihre Wirkung in der Sozial- und Personalkompetenz.	Neue PG bilden Pensenaufstockung SSA Planungsbudget WEGA 2020 Zuverlässige Zusammenarbeit mit Schulbauten Zeitressourcen Berufsauftrag für Konzepte und Umsetzungen	19-22
	Dynamische Jahrgangsteams bzw. Kindergartenabteilungen als Kern der Unterrichtsentwicklung	Quims Raum- und Klassenstruktur Beziehung Werte	Etablierte Stufenkonvente Unterrichtsteamsitzungen Elternabend Parallelklassen Lernsequenzen in Jahrgangsklassen Organisatorische Jahrgangsstruktur	Die Zusammenarbeit zwischen den LP wird gestärkt. Strukturell fokussieren wir vermehrt auf die Jahrgangsklassen bzw. die Kindergartenabteilungen bei pädagogischen Besprechungen und Umsetzungen. Wir streben eine niederschwellige und enge Kooperation auf Stufe der Unterrichtsteams an mit SL & SSA.	Wir reduzieren die Anzahl Stufenkonvente zugunsten der Jahrgangssitzungen und der einzelnen Kindergartenabteilungen bei pädagogischen und organisatorischen Themen. Die Schulleitung verdichtet den Kontakt zu den einzelnen Unterrichtsteams. Ziel ist eine rasche Unterstützung bzw. Vernetzung.	Die pädagogische Umsetzung von Weiterbildungsinhalten gelingt unkompliziert und praktisch aufgrund von personellen Synergien und kleineren Gruppengrössen. Weiterbildungsinhalte werden umgesetzt und sind im Unterricht sichtbar. Eine enge Kooperation von SL-SSA-Betr-SPD-KSP findet bei Bedarf statt.	Umstrukturierung in der Jahresplanung und Weiterbildungsplanung	19ff



	Professionelle, interdisziplinäre Zusammenarbeit erhalten	Berufsauftrag Externe Schullevaluation WEGA	Die Hinweise zum Evaluationsfokus der FSB «Interne Zusammenarbeit» wurden in die Zielsetzungen der verantwortlichen Projektgruppe aufgenommen.	Die interne Zusammenarbeit zwischen allen an der Schule Beteiligten bleibt professionell innerhalb des Orientierungsrahmens «Struktur, Mensch, Zeit», indem: – Zeitgefässe überprüft und angemessen definiert werden, – Wissen in relevanten Bereichen in geeigneter Art und Weise aufgebaut wird, – unterstützende Instrumente gesammelt, aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden.	Die bestehende Projektgruppe «Interne Zusammenarbeit» unter der Führung der Schulleitung und der Projektsteuerungsgruppe koordiniert und evaluiert die Inhalte, Vorgaben und Zeitgefässe für eine sinnvolle und effektive Zusammenarbeit.	Die Zeitressourcen «Zusammenarbeit» im neuen Berufsauftrag werden zielgerichtet und effektiv geklärt und eingesetzt. Die LP haben erweitertes Wissen in Sitzungsleitung und Konfliktmanagement. Intervision, Supervision, Coaching werden regelmässig genutzt und als qualitätssichernde Elemente wahrgenommen. Die Unterrichtsteams sind personell konstant und routiniert. Assistenzen sind gezielt involviert.	Fachliteratur & vorhandene Materialien (z.B. Leporello «Zusammenarbeit», Stadt Zürich) Jährlich werden innerhalb der schulinternen Workshopangebote auch Inter-/Supervision ermöglicht. Zeitbudget aus dem Berufsauftrag und 0.5d WB.	2020 Anpassungen aufgrund Evaluation nBA durch VSA
--	--	---	--	---	---	--	---	--

	Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Das wollen wir erhalten Sicherung	Weiterbildung der Lehrpersonen	Individuelle WB der LP gemäss Berufsauftrag. Einführung Lehrplan 21	Die Lehrpersonen nutzen im Zeitrahmen des Berufsauftrages die Angebote der PH, HfH und anderer Anbieter für fachspezifische WB. Insbesondere zur fachlichen Umsetzung des LP21 oder der Vertiefung des individuellen „Kompetenzpuzzles“. Die LP nehmen flächendeckend an den wesentlichen Weiterbildungen zur Umsetzung Lehrplan 21, Beurteilung oder Wertearbeit teil.	Termine für verbindliche, schulinterne WB sind in der Jahresplanung festgehalten. Bewusst fördern wir das Personal individuell und damit auch das Expertentum. Die intensive Zusammenarbeit soll das Wissen anderen zugänglich machen (über gezielte Kommunikation und schriftliche Übersichten).	Alle Lehrpersonen beherrschen die Fähigkeiten und Fertigkeiten, den Lehrplan 21 und die Quimsziele im Alltag umzusetzen. Die LP weisen die eingesetzte Arbeitszeit sowie WB-Inhalte im Rahmen des neuen Berufsauftrages aus.	Gemäss WB-Angeboten von PHZH, ZAL, HfH etc. Erhöhtes WB-Budget zur Bezahlung der individuellen WB Module.



c. Zufriedenheit & Mitwirkung der Eltern und Kinder

	Thema	Bezug	Ist-Zustand Das haben/machen wir bereits.	Zielsetzung Das wollen wir erreichen.	Planung/ Massnahmen So gehen wir es an.	Überprüfung Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Ressourcen Diese Mittel benötigen wir.	Zeitraum Dann führen wir es durch.
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Schulversammlung etablieren und erweitern	Werte Beziehung Klassenübergreifendes Lernen	Schulversammlungen unter Leitung der SL Gesunder Znüni nach der Schulversammlung	Das Wir-Gefühl als Schule Ausserdorf wird gestärkt, indem sich die Menschen auch klassenübergreifend besser kennen lernen. Die Schulversammlungen werden künftig mit gemeinsamen Aktivitäten erweitert. Kinder und Eltern setzen sich mit gesunder Ernährung auseinander und gestalten einen entsprechenden Znüni für alle. Die Schülerratsdelegierten erarbeiten mit ihren Klassenräten Teile des Programms für die Schulversammlungen.	Eine AG mit Vertretung des Schülerrates, der Wertegruppe und der Schulleitung strukturiert die Schulversammlungen. Gezielt wird die Betreuung einbezogen. Ausdehnung um eine gemeinsame Aktivität auf ca. 2 Lektionen. Nach jeder Schulversammlung bereitet eine andere Schülergruppe den gesunden Znüni vor unter Mitarbeit der Eltern zuhause.	Gemeinsame Erlebnisse wirken verbindend und fördern das gegenseitige Vertrauen und die Toleranz. Die SuS fühlen sich als Teil der ganzen Schule und trauen sich Anliegen anzubringen, mitzudenken und Verantwortung zu übernehmen.	Zeitgefässe mind. 4 mal jährlich Neue AG	19-23
	Schülerrat stärken	VSA Werte & Normen Überfachliche Kompetenzen Klassenübergreifende Anlässe/Aktivitäten Schulversammlung	Etabliert und bekannt als Gremium unter den SuS. Der SR ist involviert bei Anlässen, der Jahresplanung, der Schulversammlung, in Planungsanlässen und in einzelnen Projektgruppen.	Die Schülerratsdelegierten erleben sich wirksamer in ihrer Rolle. Insbesondere die Verbindung zwischen Klasse, Schülerrat und Schulversammlung soll verstärkt werden. Durch Hospitationen von Delegierten SuS erhalten die Klassen ein Feedback zu gelungenen Situationen zum Thema Lernen und Umgang miteinander. Delegierte des SR werden bei der Gestaltung und beim Konzept des Förderateliers einbezogen.	Der Schülerrat gestaltet Aktivitäten konkret mit und übernimmt in abgegrenzten Bereichen Eigenverantwortung. SR- Delegierte können Resultate aus dem Klassenrat präsentieren. Die Schulversammlung wird neu unter Einbezug der Schülerratsgruppe vorbereitet. Möglichkeiten von Unterrichtsbesuchen durch SuS des SR werden erprobt.	Die Sicht der SuS ist noch stärker in die Vorbereitungen von Anlässen einbezogen. Die Kommunikation des SR ist kreativ und verständlich. SuS können den LP wertvolle pädagogische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung geben. KLP kennen die Kriterien für die Wahl der Delegierten und motivieren/ selektionieren geeignete Delegierte für die Wahl.	Die zeitlichen Ressourcen der Schülerratsleitung ermöglichen eine Entwicklung. 1-2 Sitzungen mehr des Schülerrates	19-20



	Institutionalisierte Elternmitwirkung weiterentwickeln	VSA Elterneinbezug in den Lernprozess der SuS Werte Betreuung	Sommerfeste Projektwochen Gemeinsame Kurse Konstruktive Kommunikation und Kooperation	<p>Es wird ein Konzept für eine angepasste Elternmitwirkung erarbeitet, welches flexibel, offen und doch zielgerichtet ist. Dies im Rahmen der Optionen durch das VSA (Struktur Elternrat oder Elternforum).</p> <p>Die angebotenen Kurse werden inhaltlich enger verbunden, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elternkurse zur Frühförderung - LoA-Kurse für Eltern - Medienkurse für Eltern - Gemeinsame Werteanlässe 	<p>Der Elternrat erarbeitet in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und Delegierten LP angepasste Statuten bis 2021 mit Abnahme durch die KSP.</p> <p>In den Jahresplanungen werden die Anliegen und Projektwünsche des Elternrates frühzeitig im Dialog aufgenommen, sowie notwendige Arbeitsgruppen und Ansprechpersonen bestimmt.</p> <p>Der Elternrat leitet die Arbeitsgruppen für das dreijährliche Sommerfest.</p>	<p>Der Elternrat hat feste Elemente in der Jahresplanung der Schule Ausserdorf.</p> <p>Die Elternmitwirkung wird ausgeweitet über die gewählten Delegierten hinaus.</p> <p>Alle Beteiligten erleben den Elternrat als effizient, gestalterisch und präsent.</p>	19/20: Elternratssitzungen und die Projektorganisation gemäss Betriebsreglement «Strukturen der Zusammenarbeit von Elternrat und Schule». Ab 2021: neue Statuten	19-21
	Elterneinbezug in den Lernprozess der eigenen Kinder	Quims LP21 Überfachliche Kompetenzen Lerndialoge Integration Werte	Ping- Pong Elternkurse Elterngespräche auf Augenhöhe Fragen statt sagen Haltung des Nicht-Wissens Vernetzung und Transparenz	<p>Die Eltern können Einblick in das Lernen der Kinder erhalten und bestärken sie in ihrer intrinsischen Motivation, in den Lernstrategien und ihrer personalen Entwicklung.</p> <p>Die Eltern kennen Handlungsmöglichkeiten, mit denen sie das Lernen ihres Kindes unterstützen können, und wenden davon einzelne an.</p> <p>Die Schule gewährleistet, dass sich möglichst alle Eltern willkommen fühlen, dass sich die Schule und Eltern vertrauensvoll begegnen, dass Eltern und LP regelmässig miteinander über das betreffende Kind sprechen.</p>	<p>Gemeinsam gestaltete Workshopangebote, Projektwochen, Sommerfeste u.ä.</p> <p>Gemeinsame WB zu Werte- und Erziehungsthemen von Eltern und Schulteam als Stärkung des Vertrauens und als Grundlage der Zusammenarbeit.</p> <p>Elterneinbezug bei herausfordernden Situationen im Bereich von Verhaltensauffälligkeiten (z.B. Gespräche, Erziehungscoaching, Einbezug in den Unterricht etc.).</p>	<p>Die Eltern interessieren sich, indem sie fragen, wie es den Kindern ergeht und was ihnen nützt, dass sie noch besser lernen können.</p> <p>Ein offener Umgang mit positiven und negativen Erfahrungen mit Lern- und Erziehungsprozessen wird gelebt. Unterstützend helfen sich Eltern, Schule und Betreuung nach Bedarf.</p> <p>Die Eltern kennen den Lernstand ihrer Kinder und sind situativ in die Verantwortung eingebunden.</p>	Elterngespräche Elternabende Elternbesuche im Unterricht WB Refresher Elterngespräche	21-23



d. Schule als Organisation und Zusammenarbeit

	Thema	Bezug	Ist-Zustand Das haben/machen wir bereits.	Zielsetzung Das wollen wir erreichen.	Planung/ Massnahmen So gehen wir es an.	Überprüfung Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Ressourcen Diese Mittel benötigen wir.	Zeitraum Dann führen wir es durch.
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Klassen- und Raumstruktur überprüfen	LP21 WEGA Interne Zusammenarbeit	Retraite ProSt Themenverantwortliche Förderatelier & Spurguppe inklusive Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung, Ressourcen	Sorgfältig und fundiert prüfen wir andere Modelle der Raum- und Klassengestaltung. Wir möchten die Struktur noch mehr dem Zyklusgedanken und den veränderten Lernformen anpassen, sofern sinnvoll und praktikabel. Im Förderatelier erproben wir im Sinne eines „Labors“ neue Unterrichtsformen und handlungsorientierte Aufgabenstellungen.	Eine Spurguppe leitet den Prozess der Raum- und Klassengestaltung im Auftrag der ProSt zuhanden der SK. Die Mitglieder sollen auch konkret Ideen erproben. Für eine gelingende Schulentwicklung der Schulen werden angemessene Rahmenbedingungen in Bezug auf Ressourcen, Infrastruktur, Organisation und Zusammenarbeit geschaffen.	Als SK entscheiden wir uns bis 2022, welche Anpassungen zur Raum- und Klassengestaltung wir anpacken wollen. Die «Stärken-Schwächen-Analyse» wurde interpretiert und führt zu weiteren Massnahmen.	Renoviertes Förderatelier durch Stadt Winterthur Ressourcen Berufsauftrag für Spurguppe Hospitationen, Schulbesuche Zusammenarbeit mit ELW	20-23
	Prävention im Umgang mit „Nähe-Distanz“	Werte Beziehung Lerndialoge Interne Zusammenarbeit SSA	WB Krisenteam VSA Referat Limita Verhaltenskodex Betreuungen und SSA	Das Team erkennt Risikobereiche und diskutiert gemeinsame Grundhaltungen im Umgang mit Risikosituationen. Wir erarbeiten einen Verhaltenskodex mit konkreten Standards zu Risikosituationen. Der Verhaltenskodex dient dazu, Risikosituationen besprechbar zu machen und situationsangemessen, transparent und rollenklar zu gestalten.	Das Krisenkonzept beinhaltet einen Verhaltenskodex mit konkreten Standards zu Risikosituationen. Weiterbildungstag mit der Organisation «Limita» im Zeitraum 20/21. Ergänzend führt die SSA in Zusammenarbeit mit externer Unterstützung in den 4. Klassen eine präventive Sequenz zu «Keine Daheimnisse» durch.	Risikosituationen können benannt werden und wurden diskutiert. Lehrpersonen sind für das Thema sensibilisiert. Risikosituationen werden erkannt und besprechbar.	1 WB-Tag Zeit für Verarbeitung in AG Krisenteam	21-22



	WEGA	ZSP-Ziele KSP-Ziele	Interdisziplinäres Fachteam ISR-Teamenteaching, Assistenzen Förderatelier Quims	Der Integrationsauftrag wird mit einer die Schulen stärken- den Mittelzuteilung bestmöglich umgesetzt. Die Vorgaben aus dem Teilprojekt Schuleintritt werden durch die Schule umgesetzt.	Eine Steuergruppe der KSP ist für die Planung und Umsetzung eingesetzt. Die Schule Ausserdorf führt das funktionierende Austauschgefäß IDIF weiter zur Ressourcenverteilung. In zweckmässiger Zusammenarbeit mit Eltern, Spielgruppen und Kinderärzten gestalten wir den Schuleintritt gewinnbringend. Erhöhte Personalressourcen werden geschaffen, z.B. über die Betreuungsmitarbeitenden.	Die Integrationssettings sind passend organisiert und mit genügend Ressourcen ausgestattet. Unkompliziert können auch Ressourcen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen eingesetzt werden, welche nicht ISR- oder ISS-Diagnosen mitbringen.	Grundsatzentscheide ZSP zum Planungsbudget und Projektverlauf Strategiesitzungen mit KSP jährlich Planungstool intern für Ressourcen Rollenklärung mit Schulverwaltung und SPD Synergien Nutzen des Personals aus den Betreuungen	20-23
	Zusammenarbeit Betreuung-Schule-Eltern-SSA	ZSP-Ziele KSP-Ziele	Gemeinsame WB, Werte, Gespräche, Fachteams, Krisenmanagement, Schulwegthemen	Im Kreis werden mindestens 2 Tagesschulen in einem Projekt geplant und in Anlehnung an die städtischen Vorgaben anschließend umgesetzt. Das Tagesschulmodell ist in interprofessioneller Zusammenarbeit erarbeitet.	Momentan sehen wir als Schule keine Möglichkeit einer verbindlichen Tagesschulstruktur. Umso mehr möchten wir die enge Zusammenarbeit mit der Betreuung und den Eltern weiterführen und nach Möglichkeit entwickeln.	In überschneidenden Themen arbeiten wir rasch und professionell: - SSA Zusammenarbeit - Hausaufgaben - Erziehung und Verhalten - Krisen und Unfällen - Integrationsthemen	Neustrukturierung der Führungslinie DSS-Betr-SL Bezahlte Zeit für Betreuungsleitungen in erhöhtem Masse	19ff



	Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Das wollen wir erhalten Sicherung	Systemisch-lösungsorientierter Ansatz Präsenz & Beziehung Vernetzung & Transparenz	Werte & Normen Autorität durch Beziehung Elterneinbezug in den Lernprozess der SuS WEGA Überfachliche Kompetenzen Interne Zusammenarbeit Förderatelier	Gemäss unserer gemeinsamen Broschüre „Werte“ einigen wir uns auf wesentliche Aspekte unserer Schulkultur zu den Themen: - Werte - Normen - systemisch-lösungsorientiertes Vorgehen - Grundhaltungen - Beziehungsaufbau - Ansätze für Interventionen und Wiedergutmachungen	Broschüre und Literatur Expertenwissen im Team Vorbildwirkung SL, LP Fallbesprechungen in den Konventen und Unterrichtsteams Einführung neuer Teammitglieder Interdisziplinäres Fachteam	Es werden win-win-Lösungen bei Problemstellungen gefunden. Die positiven Grundannahmen verstärken die Integrationskraft der ganzen Schule. Die SuS haben eine starke Selbstkontrolle und finden eigenständige Lösungen. Im Unterricht übernehmen die SuS Verantwortung für ihr eigenes Lernen.	Fachliteratur Expertenwissen im Team Fachstelle LoA Winterthur Gefässe der internen Zusammenarbeit
	Neues Schulprogramm entwickeln	Vorgaben VSA Legislaturziele ZSP, KSP Externe Schulevaluation	Partizipativ und effizient gestalten wir als ganzes Schulteam mit Delegierten aller Anspruchsgruppen das Schulprogramm 2023-2027	Ressourcenplanung in der Jahresplanung für 2022-23	Das neue Schulprogramm ist grossmehrheitlich im ganzen Schulteam und von den Anspruchsgruppen akzeptiert und wird der KSP im Mai 2023 vorgelegt.	2020/21 Externe Schulevaluation 2025/26 Externe Schulevaluation
	Externe Schulevaluation	Externe Schulevaluation (VSA) Schulprogramm zuhänden der Schulpflege	Die Zielsetzungen des Schulprogrammes 2016-2019 werden evaluiert und dienen als Grundlage für das neue Schulprogramm und die externe Schulevaluation 2020	Analyse mit FSB-Tool „Selbstbeurteilung“ im Team.	Es liegen zu den Schwerpunkten des abgeschlossenen Schulprogrammes klare Aussagen zum Stand der Zielerreichung und der Wichtigkeit des Ziels vor. 2022 wird eine Selbstevaluation durchgeführt zuhänden FSB.	Fragekatalog erarbeiten mit ProSt



e. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

	Thema	Bezug	Ist-Zustand Das haben/machen wir bereits.	Zielsetzung Das wollen wir erreichen.	Planung/ Massnahmen So gehen wir es an.	Überprüfung Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Ressourcen Diese Mittel benötigen wir.	Zeitraum Dann führen wir es durch.
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	ICT-Konzept Primar	Vorgaben Kanton, KSP, DSS Fachstelle Schu:com Neue Hard- und Software Berufsauftrag (Zeiterfassung Lehreroffice)	ICT-Konzept ist definiert und abgenommen von SK und KSP auf Ende SJ 15/16.	Nach Bedarf wird das ICT-Konzept den neuen Hardwarebedingungen und Softwarevorgaben angepasst. Die Software Lehreroffice unterstützt möglichst sämtliche administrative Aufgaben im Schulalltag der Lehrpersonen. Die Homepage und andere digitale Medien können als Kommunikationskanäle nutzbringend eingesetzt werden. Layout und Funktionen sind entsprechend gestaltet.	ICT-Weiterbildungen durch BSC gemäss Fachstelle Schu::Com. Lehrerofficekurse jährlich für neue LP. Weiterbildung für SHP zu den Tools im Lehreroffice der Förderplanung. Die schulische Homepage wird aktualisiert und nach Bedarf neu gestaltet.	Das ICT-Konzept ist aktuell. Eigene Geräte der Lehrpersonen zur alltäglichen Arbeit werden vom DSS unterstützt. Lehreroffice wird für die Beurteilung verbindlich genutzt. Wir empfehlen Lehreroffice für die Zeiterfassung, Journaleinträge und die Förderplanung. Die Homepage wird regelmässig von allen Anspruchsgruppen genutzt.	Entscheide ZSP und gemäss Vorgaben DSS	1d WB BSC pro Jahr Anpassung Homepage 2020 ICT-Konzept Anpassung 19-20



4. Übersicht über den zeitlichen Ablauf 2019 - 2023



Schulprogramm 2019 - 2023 (Terminierung)

Primarschule Ausserdorf

Schuljahr Quartal	2019/20				2020/21				2021/22				2022/23				Verantwortung
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
Unterricht & Erziehung																	
Lehrplan 21 & Unterrichtsentwicklung	Vertiefung				Vertiefung				Umsetzung				Überprüfung				ProSt, Quimsteam, SL
Beurteilung: Gespräche über den Lernprozess mit SuS	Einführung				Vertiefung				Vertiefung				Umsetzung				Quimsteam
Wertarbeit & überfachliche Kompetenzen	Umsetzung				Vertiefung				Umsetzung				Überprüfung				PG Werte
Systematische Schreib- und Leseförderung erhalten	Umsetzung				Vertiefung				Umsetzung				Überprüfung				Quimsteam
Klassenübergreifendes Lernen etablieren	Vorbereitung				Einführung				Einführung				Vertiefung				ProSt, Spurguppe Raum-/Klassen
Klassenübergreifende Aktivitäten/Anlässe	laufend				laufend				laufend				laufend				AG's, SR, ER
Zufriedenheit & Kompetenz der Mitarbeitenden																	
Umgang mit besonderen Bedürfnissen im Lernen & Verhalten	Vorbereitung				Einführung				Umsetzung				Umsetzung				PG Umgang mit bes. Bedürfnissen
Dynamische Jahrgangsteams bzw. Kindergartenabteilungen	Anpassung				Überprüfung				Umsetzung				Umsetzung				SL, ProSt
Professionelle, interdisziplinäre Zusammenarbeit erhalten	Überprüfung				Anpassung				Umsetzung				Überprüfung				PG Interne Zusammenarbeit
Weiterbildung der Lehrpersonen	laufend				laufend				laufend				laufend				SL, LP
Zufriedenheit & Mitwirkung der Eltern & Kinder																	
Schulversammlung "plus" etablieren	Einführung				Umsetzung				Überprüfung				Anpassung				AG Schulversammlung
Schülerrat stärken	Anpassung				Einführung				Umsetzung				Überprüfung				AG Schülerrat
Institutionalisierte Elternmitwirkung optimieren	Vorbereitung				Anpassung				Einführung				Umsetzung				Elternratsvorstand, SL, Delegierte LP
Elterneinbezug in den Lernprozess der eigenen Kinder	Vorbereitung				Einführung				Einführung				Umsetzung				AG Werte, Quimsteam
Schule als Organisation und Zusammenarbeit																	
Klassen- und Raumstruktur überprüfen	Infosammlung				SWOT-Analyse				Konzeptphase				Anpassung				Spurguppe Raum-/Klassenstruktur
Prävention im Umgang mit "Nähe-Distanz" im Schulbetrieb	Vorbereitung				Einführung				Umsetzung				Umsetzung				Krisenteam, AG Werte
WEGA																	
Integrationskraft stärken	Vertiefung				Vertiefung				Vertiefung				Überprüfung				SL, ProSt
Repertoire des Unterricht erweitert	Einführung				Testphase				Implementation				Umsetzung				Quimsteam
Planungsbudget Sonderschulung	Vorbereitung				Einführung				Testphase				Implementierung				DSS, KSP, SL
Schulkultur erhalten (LoA, Werte, Präsenz & Beziehung, Vernetzung)	Vertiefung				Vertiefung				laufend				laufend				SL, alle
Externe Schulevaluation (kantonale)	Selbstevaluation								Anpassung				Implementierung				SL/ProSt
Neues Schulprogramm entwickeln													Vorbereitung				SL/ProSt
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit																	
ICT-Konzept Primar					Anpassung				Überprüfung				Umsetzung				SL/BSC

S. 18 Terminierung – Begriffsklärung und Hinweise für die vorangehende Seite:

<i>Vorbereitung</i>	Neue Gedanken, Projekte oder Methoden abklären, Möglichkeiten prüfen, Pilotversuche entwerfen
<i>Einführung</i>	Ganz neue Projekte oder Unterrichtsentwicklungsthemen lancieren
<i>Anpassung</i>	Schon länger laufende Projekte oder Themen nach einer Überprüfung ändern bzw. aktualisieren
<i>Vertiefung</i>	Bereits entstandene Projekte oder gestartete Themen weiter intensivieren
<i>Überprüfung</i>	Evaluation von Themenfeldern, Auswirkungen beobachten, Konsequenzen formulieren
<i>Umsetzung</i>	Definierte Projekte, Methoden und Ansätze in den konkreten Alltag übertragen
<i>Implementierung</i>	Größere, neue Entwicklungen oder Projekte mit Meilensteinen in die Tat umsetzen
<i>Testphase</i>	Einzelne Gruppen im Team starten Pilotversuche
<i>„laufend“</i>	Lang bestehende Sicherungsziele nicht vergessen, einplanen, weiterführen

